

Informationsvorlage
176/2022

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
29.06.2022	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	zur Kenntnisnahme

Tagesordnung:

Organisatorische Trennung des Referats 44 (Sozialraum Süd)

Beschlussvorschlag:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkung: Ja Nein

Leistungsbezeichnung:

Produktsachkonto:

Investitionsmaßnahme/Projekt:

Haushaltsansatz:

Noch verfügbar:

Bemerkungen:

Bad Dürkheim, 23.06.2022

In Vertretung

Timo Jordan
Erster Kreisbeigeordneter

Im Zuge der Trennung des Kreisjugendamts und Sozialamtes im Jahre 2019 wurden zwei neue Abteilungen gebildet. Abteilung 4 – Kreisjugendamt und eine neue Abteilung 9- Sozialamt. Im Zuge dieser Aufteilung wurden im Bereich des Sozialen Dienstes 4 neue Referate gebildet:

- Referat 41 Sozialraum Nord (Stadt Grünstadt und VG Leiningerland)
- Referat 42 Sozialraum Mitte (Stadt Bad Dürkheim, VG Freinsheim, VG Wachenheim, VG Deidesheim)
- Referat 44 Sozialraum Süd (Gemeinde Haßloch und VG Lambrecht)
- Referat 46 Besondere Soziale Dienste (Schulsozialarbeit, Jugendhilfe im Strafverfahren, Kita, Tagespflege, UMA)

Im Zuge der sozialräumlichen Ausrichtung und der sozialpädagogischen Arbeit im Landkreis Bad Dürkheim wurde versucht die sozialräumlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Bereits zum damaligen Zeitpunkt wurde das Referat 44 mit den Bereichen der VG Lambrecht und der Gemeinde Haßloch als kritische Aufteilung angesehen. Die beiden Bereiche sind sowohl regional als auch aufgrund der vor Ort vorherrschenden Lebenswirklichkeiten als zwei Sozialräume anzusehen. Die vergangenen drei Jahre haben gezeigt, dass es den Kolleg*innen nur unter größtem organisatorischen Aufwand möglich ist diese beiden „Regionalteams“ zu einem Referat zusammenzuführen. Für alle Kolleg*innen und insbesondere für die Referatsleitung ist dies mit enormen Zeitverlust / Zeitaufwand verbunden. Die sozialpädagogische Arbeit sieht neben der grundlegenden Kollegialen Fallberatung z. B. auch Gefährdungseinschätzungen zwischen den Mitarbeiter*innen und der Führungskraft vor. Aufgrund der räumlichen Entfernung ist die aktuelle Aufteilung - insbesondere für die Führungskraft - mit enorm hohen Fahrtzeiten verbunden und hemmt somit den Ablauf und die inhaltliche Arbeit in den einzelnen Regionalteams.

Um dem Leitkonzept der Sozialraumorientierung und den organisatorischen Bedarfen gerecht zu werden plädiert die Fachabteilung - nach Beratung des ISM (Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz)- in einem ersten Schritt auf eine Trennung des Referats 44 in zwei Referate. Dies sieht die Fachabteilung als notwendig an, um die erforderlichen Hilfen Lebenswelt- und Sozialraumorientiert leisten zu können.